
Parnassus Philosophicus. Die Weisheit-Liebe.

Numéro d'inventaire : 1979.18711

Auteur(s) : Johannes Meyerus

Type de document : image imprimée

Période de création : 4e quart 17e siècle

Date de création : 1693

Description : Gravure en taille-douce sur papier vergé cuvette visible ruban adhésif au dos de la feuille dimensions de la feuille : 299 x 377

Mesures : hauteur : 226 mm ; largeur : 252 mm

Notes : Gravure allégorique centrale entourée de 9 médaillons dont les légendes sont en latin. Ces médaillons représentent les 9 Muses. Texte en allemand dans la partie inférieure. dans la cuvette en bas à dr. : "Anno 1693 - Johannes Meÿer fecit"

Mots-clés : Philosophie, psychologie, sociologie

Filière : aucune

Niveau : aucun

Autres descriptions : Langue : Allemand
ill.

PARNASSIUS PHILOSOPHICUS * Die Weisheit = Liebe



Gehalt wie der Stern dich mit Lob und Preis bekrönt, Die Kunst und Lebens Kunst die dich bei Himm und Erd.
 Von Himmels Höhen hier erleuchtet herrlich glänzet, Die Kunst die bedert das Herz rühret und bewegt.
 An Geist und Sitt' führt vil Nutzen und Genuß, Die Kunst der Vernunft gibt Ariadne's Schur.
 Und mit dem Scharffen Klang die Sinnen hebt empor, Damit he das Gemüth auf dem Bergarten führe.
 Horcht ihr nach dem Vortheil davon und Saget, Die Natur der Natur in Himm, Erd und Meer.
 Gant ihr die Gmüths-heyer Hebe da süßen ligen, Die über eigenhaft erlebet nach und ferre.
 Die ist der Weisheit Bild, die lebt ihr beyleit, Die überfliegend bey in Sinnen höher steigt.
 Von der Neum Schwelken Chor dir dahnart noch bereit, Und einem Adler gleich hochfliegend sich erheit.
 Die Mathemat' lehret wol dichten, Zellen, Sagen,
 Nicht Himm, Erd und See will nicht a. s. wie bringe.
 Die Sitten lehret recht das Leben richtet ein,
 Die Staats lehre das Volk sübet u. beherlehet sein.
 Die Hauses lehre weis wie man soll hause halten,
 Der Jagd lehre u. Kind so süß auch wol vermalt.
 Die Jungst lehre vorau die Jungst drey mal drey,
 Die ariten lehre und lehre die Philosophen.